

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0069/2005

Auskunft erteilt:

Frau Weinreich

Ruf:

492 61 83

E-Mail:

WeinreiH@stadt-muenster.de

Datum:

20.01.2005

Betrifft

Landeswettbewerb "Stadt macht Platz - NRW macht Plätze"
Neugestaltung des Picasso - Platzes

Beratungsfolge

08.02.2005 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Anhörung

17.02.2005 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen des Beteiligungs- und Planungsverfahrens werden benannt:

	Vertreter	Stellvertreter
2.1. von der Bezirksvertretung Münster-Mitte		
2.2. vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft		

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten des Planungs- und Beteiligungsverfahrens auf 60.000 € geschätzt wurden. Die Förderung des Verfahrens mit Städtebauförderungsmitteln mit einem Fördersatz von 70 % ist telefonisch zugesagt und bereits beantragt. Die außerplanmäßige Finanzierung des städtischen Eigenanteils wird derzeit vorbereitet und kann indirekt kompensiert werden durch Haushaltsmittel in vergleichbarer Höhe, die 2004 nicht verbraucht wurden.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.602.3100.4	Entwicklung des Picasso - Platzes	2005	60.000	
Insgesamt:			60.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.171.3100.8	Zuwendung des Landes Entwicklung des Picasso - Platzes	2005	42.000	
Insgesamt:			42.000	

Begründung:

Zu 1. - Bericht

Im November 2004 hat sich die Stadt Münster beim Landeswettbewerb „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ mit zwei Projekten beworben, der „Neugestaltung des Picasso – Platzes“ und der „Neugestaltung des Hugo Pottebaum – Platzes“ in Handorf. Über die Bewerbung berichtete die Verwaltung mit der Vorlage V/0916/2004. Kurz vor Weihnachten veröffentlichte das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen die Namen der 20 Städte, die sich für die 2. Phase des Landeswettbewerbs „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ qualifiziert haben. Münster war mit dem Projekt „Neugestaltung des Picasso – Platzes“ dabei. Insgesamt waren 53 Projekte eingereicht worden.

Der „Wettbewerb Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ wird vom Land NRW seit drei Jahren jährlich durchgeführt. Mit dem Wettbewerb will die Landesregierung Anstöße für zeitgemäße Wege der Planung und einen innovativen Umgang mit dem öffentlichen Raum geben. Ein erfolgreicher Abschluss der ersten und zweiten Wettbewerbsphase, bietet der Stadt die Möglichkeit, die Planungs- und Realisierungskosten der Neugestaltung des Platzes mit Städtebauförderungsmitteln zu finanzieren.

Der Platz mit dem Arbeitstitel „Picasso – Platz“ soll gegenüber dem Graphikmuseum Pablo Picasso an der Königsstraße entstehen. Er liegt im Quartier zwischen Aegidiistraße, Rothenburg und Königsstraße für das die Stadt Münster im Jahr 2002 einen städtebaulichen Realisierungswettbewerb durchgeführt hat. Auf der Basis des Entwurfs des 1. Preisträgers, dem Büro Maas & Partner aus Münster, wird seitdem die städtebauliche Neustrukturierung des Gebietes mit privatem und öffentlichem Engagement durchgeführt. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Münster Arkaden konnte die Stadt Münster im Mai 2004 den Platzbereich gegenüber dem Graphikmuseum Pablo Picasso erwerben. Als Bewerbung für die 1. Phase des Landeswettbewerbs „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ hat die Stadt Münster eine Konzeption zur Entwicklung eines nachhaltigen Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes für den „Picasso-Platz“ eingereicht. Diese Konzeption soll entsprechend der nachfolgenden Empfehlung der Jury zum Abschluss der 1. Phase nun bis zum Abgabetermin des Landeswettbewerbs am 01.07.2005 (2. Wettbewerbsphase) umgesetzt werden.

Juryempfehlung: „Dieser Standort stellt eine spezifische kulturelle Herausforderung dar. Auch werden einige interessante Ansätze sichtbar.

Da nicht klar ist, wie tatsächlich ein dem Ort entsprechendes gestalterisches Ergebnis erreicht wird, sollte nach Ansicht der Jury im Verfahren noch stärker fachplanerische Expertise eingebunden werden. Sie empfiehlt daher, das vorgeschlagene Verfahren um einen Wettbewerb nach RAW zu ergänzen, um ein hochwertiges, realisierungsfähiges Ergebnis zu sichern.“

Nach Einschätzung der Verwaltung würde diese Juryempfehlung jedoch bedeuten, dass die Ergänzung des Verfahrens um einen weiteren Wettbewerb die Kontinuität des Gesamtverfahrens zur städtebaulichen Neuordnung in diesem Stadtquartier und auch die Interessen der Preisträger des Städtebaulichen Wettbewerbs „Picassomuseumsumfeld“ aus dem Jahr 2002 nicht ausreichend gewährleisten würde. Deshalb soll das bisher für die 2. Wettbewerbsphase vorgesehene Verfahren um eine Planungswerkstatt mit den vier Preisträgern des Städtebaulichen Wettbewerbs „Picasso-

„museumsumfeld“ ergänzt werden. Diese soll in das geplante Beteiligungsverfahren eingebunden werden.

Zur Zeit wird von der Verwaltung in Kooperation mit dem Graphikmuseum Pablo Picasso die Durchführung des modifizierten Planungs- und Beteiligungsverfahrens vorbereitet. Mit der Veröffentlichung der Bewerbung zur 1. Phase, ergänzt um die Darstellung des modifizierten Verfahrensablaufes und Informationen zum Landeswettbewerb in der anliegenden Broschüre: „Picasso – Platz, Dokumentation Landeswettbewerb „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“, als Heft Nr.: 101 der Reihe Planungsinformationen des Stadtplanungsamtes erschienen, sollen alle interessierten Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit haben, sich über das vorgesehene Planungs- und Beteiligungsverfahren zu informieren, um sich zielorientiert an der Erarbeitung eines verbindlichen Konzeptes zur nachhaltigen Nutzung und Gestaltung des künftigen „Picasso - Platzes“ beteiligen zu können. Die hierzu in der Broschüre aufgezeigten Möglichkeiten auch zur Integration und zur Namensgebung des Platzes sollen dabei als Optionen und als Diskussionsgrundlage in das Verfahren eingebracht werden.

Vorgesehen ist eine Reihe von extern moderierten Veranstaltungen, z. T. öffentlich und zum Teil mit einem begrenzten Teilnehmerkreis der geplanten „Focusgruppe“. Diese soll sich zusammensetzen aus Anliegern, Angrenzern, externen Experten, Teilnehmern der Planungswerkstatt und städtischen Akteuren aus Politik und Verwaltung. Die Sitzungen der Focusgruppe sollen im Medienraum des Graphikmuseums Pablo Picasso stattfinden und extern moderiert werden. Außerdem bietet das Gesamtverfahren allen Beteiligten vielfältige Möglichkeiten zur Information und Diskussion. Eine zweiwöchige Beteiligungsaktion „Im, am und um das Graphikmuseum Pablo Picasso“ soll vor den Osterferien beginnen und neben allen interessierten Bürgern und Bürgerinnen auch die Museumsbesucher ansprechen. Vorgesehen ist folgender Ablauf:

Ablauf des Planungs- und Beteiligungsverfahrens – 2. Phase des Landeswettbewerbs

Vorlauf	Informative Beteiligung der Akteure zur Sicherung der Mitarbeit
25.02.2005	1. moderiertes Arbeitstreffen der Focusgruppe Themenschwerpunkte: - Festlegung der Rahmenbedingungen für die zukünftige Nutzung, Belegung und Gestaltung des Platzes - Vorbereitung der Beteiligung der Öffentlichkeit
12.03.2005	Moderierte Auftaktveranstaltung des Beteiligungsverfahrens „Im, am und mit dem Graphikmuseum Pablo Picasso“ in der 11.+12. KW (Woche vor und 1. Woche in den Osterferien) Zielgruppe: Interessierte Öffentlichkeit mit musealem Bezug und Museumsbesucher Inhalt: - Transport des Gesprächsergebnisses der Focusgruppe in die Öffentlichkeit - Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit an der Entwicklung eines nachhaltigen Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes
25.04.2005	2. moderiertes Arbeitstreffen der Focusgruppe Themenschwerpunkte: - Ergebnis des Beteiligungsverfahrens - Festlegung der Rahmenbedingungen zur Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes - Erarbeitung eines verbindlichen, innovativen Konzeptes zur nachhaltigen Nutzung und Bespielung

- 25.04.-27.04.2005 Planungswerkstatt**
Teilnehmer: 4 Preisträger des städtebaulichen Ideenwettbewerbs „Picasso-museumsumfeld“
Ziel: Erarbeitung eines integrierten Konzeptes zur architektonischen, künstlerischen und lichtplanerischen Gestaltung der Platzfläche
- 26.04.2005 Moderierte öffentliche Zwischenpräsentation**
- 27.04.2005 Sitzung des Beurteilungsgremiums**
- mit der öffentlichen Präsentation der Ergebnisse der Planungswerkstatt durch die Teilnehmer
- 28.04.–12.05.2005 Öffentliche Ausstellung der Ergebnisse der Planungswerkstatt**
- mit Möglichkeit der Meinungsäußerung durch die interessierte Öffentlichkeit
- Bis Ende Juni 2005 Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages**
- entsprechend den Anforderungen zur 2. Phase des Landeswettbewerbs „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“
- 01.07.2005 Abgabe**
- Ende August 2005 Jurysitzung Landeswettbewerb**

Alle öffentlichen Termine sollen im Graphikmuseum Pablo Picasso stattfinden.

Mit der externen Moderation der öffentlichen Veranstaltungen und den Sitzungen der Focusgruppe, sowie der Dokumentation des Beteiligungsverfahrens wurde das Büro Frauns aus Dortmund nach Durchführung eines Angebotsverfahrens beauftragt. Für die Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung ist eine Kooperation mit dem Büro Modulorbeat aus Münster geplant.

Vorgesehen ist folgende Besetzung des Beurteilungsgremiums im Anschluss an die Planungswerkstatt:

Frau Prof. Elke Pahl-Weber, TU Berlin
Herr Prof. Dr. Franz Pesch, Herdecke
Herr Prof. Dipl.-Ing Martin Korda, Münster
Herr Stadtdirektor Schultheiß
1 Vertreter der Bezirksvertretung Mitte
1 Vertreter des Planungsausschusses

Entsprechend der Empfehlung des Beurteilungsgremiums soll der Verfasser des besten Gestaltungskonzeptes mit der Überarbeitung seines Entwurfes beauftragt werden. Der Entwurf und die Dokumentation des Beteiligungsprozesses sollen die Grundlage der Bewerbung der Stadt bilden und müssen daher den Anforderungen des Landeswettbewerbs „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“ an die Beiträge der 2. Phase entsprechen.

Die Realisierung der Neugestaltung des Picasso – Platzes ist im Anschluss an die geplante Neubebauung der Platzwände ab 2007 vorgesehen.

Zu 2. – Begründung

Zur Teilnahme an den Sitzungen der Focusgruppe und des Beurteilungsgremiums im Anschluss an die Planungswerkstatt bittet die Verwaltung die Bezirksvertretung Münster - Mitte und den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft um Benennung von Teilneh-

mern. Da die Focusgruppe nur eine begrenzte Teilnehmerzahl haben kann, um moderierbar zu bleiben und in dem engen Zeitrahmen ergebnisorientiert arbeiten zu können, sollten nur je ein Teilnehmer und sein Vertreter pro Gremium benannt werden.

I.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Planungsinformation des Stadtplanungsamtes, Heft Nr.: 101,
Picasso – Platz, Dokumentation Landeswettbewerb „Stadt macht Platz – NRW macht Plätze“